

Name:	Thema:	Datum:	Seite: 1
Klasse: TIS	Holzschutz	Prozent / Note	Fach:
	Prüfungs- und Wiederholungsfragen		

1. Nenne 5 Holzarten, die dauerhaft gegenüber holzerstörenden Pilzen und Insekten sind.
2. Nenne Bedingungen, unter denen sich holzerstörende Pilze am besten entwickeln.
3. Nenne den gefährlichsten holzerstörenden Pilz des verarbeiteten Holzes.
4. Nenne den tierische Holzschädling, der vor allem auf Dachböden das Splintholz von eingebauten Nadelhölzern zerstört.
5. Nenne den Anwendungsbereich für Holzschutzmittel mit dem Prüfprädiat F.
6. Begründe, weshalb Rotbuchenholz nur dort verwendet wird, wo es vor Feuchtigkeit geschützt ist.
7. Nenne das wirkungsvollste Einbringverfahren für chemische Holzschutzmittel.
8. Beschreibe die Auswirkung, die der Bläuepilz auf Kiefernholz hat.
9. Was ist für den Tischler zu beachten, wenn er Kiefernholz verwenden will, das teilweise vom Bläuepilz befallen ist?
10. Erkläre die Begriffe „konstruktiver -“ und „chemischer Holzschutz“.
11. Nenne Maßnahmen des konstruktiven Holzschutzes.
12. Nenne Kurzzeichen für die Anwendungsvorschriften von Holzschutzmittel und erkläre sie.
13. Nenne Kurzzeichen für die Einsatzgebiete von Holzschutzmittel und erkläre sie.
14. Begründe, weshalb Pilz- und Insektenvorbeugende Holzschutzmittel in Wohnbereichen vermieden werden sollten.
15. Was ist bei der Verarbeitung chemischer Holzschutzmittel für den Anwender zu beachten?